

Seminarangebot

Arbeitnehmererfindungen, Patent- und Urheberrecht

Der rechtliche Schutz immaterieller Güter und ihrer Verwertung, das Patent- und Urheberrecht, spielt eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft. Vom 19. bis 21. Oktober 2011 findet in Lohr ein IG Metall-Seminar zu Regelwerk und Praxis von Arbeitnehmererfindungs-, Patent- und Urheberrecht statt. Als Referenten stehen uns ausgewiesene Experten zur Verfügung: die Rechtsanwälte Dr. Bernhard Ulrici und Brent Schwab, die umfangreiche Erfahrung mit der Schnittstelle Erfinderrecht/Urheberrecht und Arbeitsrecht mitbringen.

Die Seminarthemen

In dem Seminar werden zunächst die geltenden Bestimmungen (Arbeitnehmererfindungsgesetz, Patent- und Urheberrecht) vorgestellt und ein Blick auf die Praxis in den Unternehmen und an den Hochschulen geworfen. Wem gehören die Erfindungen von Studierenden und Arbeitnehmern? Was ist der Unterschied zwischen einem technischen Verbesserungsvorschlag und einer Erfindung? Lässt sich Software wirksam schützen? Wer darf was wie und warum verwerten? Wo bekommt man Unterstützung? Im nächsten Schritt wollen wir Arbeitnehmererfindungsgesetz (AnErfG), Patent- und Urheberrecht vor dem Hintergrund verschiedener aktueller Herausforderungen diskutieren.

Inhalte des Seminars:

Arbeitnehmererfinderrecht:

Grundlagen und praktische Bedeutung, Zielsetzung, Definitionen und Systematik des Arbeitnehmererfindungsgesetzes (ArbNErfG)

Vergütung von Arbeitnehmererfindungen

Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates

Verfahrensrechtliche Fragen

Urheberrecht:

Grundlagen: Schutzgegenstand, Entstehung, Inhalt und Umfang des Schutzes;
Rechtssichere Nutzung durch Dritte;

Urheberrecht im Arbeitsverhältnis: Interessen von Arbeitgeber und Beschäftigten,
Tarifverträge, Mitbestimmung und Rechtsschutz

Diskussion: Wie wirken sich die Patentierungsregelungen auf die Forschung im Betrieb und an den Hochschulen aus? Aktuelle Herausforderungen durch Digitalisierung und die Vernetzung von Information und Kommunikation. Gibt es Bereiche, die von Privatisierung von Wissen durch Patente und Co ausgenommen werden sollten? Welchen Anforderungen müsste ein – aus Arbeitnehmersicht - fortschrittlicher Rechtsschutz genügen?

ZIELGRUPPE

Interessierte Beschäftigte, Ingenieurinnen und Ingenieure und technische Expertinnen und Experten
Betriebsräte in Forschung und Entwicklung
Studierende.

Referenten: Dr. Bernhard Ulrici (Rechtsanwalt) Brent Schwab (Fachanwalt für Arbeitsrecht)
Vanessa Barth, Tom Kehrbaum

Anmeldung:
Die Anmeldung erfolgt durch Ihre IG Metall vor Ort.

Bei Freistellung nach Bildungsurlaub (BU) fallen für Mitglieder der IG Metall keine Seminar- und Reisekosten an. Nicht-Mitglieder 1060,45 € (Seminar, Übernachtung, Verpflegung, inkl. MwSt.)

Termin 19.10. – 21.10.2011
Seminarnummer LO09211
Veranstaltungsort: Lohr am Main
Beginn: Mi, 19.10.2011, 10 Uhr
Ende: Fr, 21.10.2011, 15 Uhr

Mehr Informationen: Tom.Kehrbaum@igmetall.de